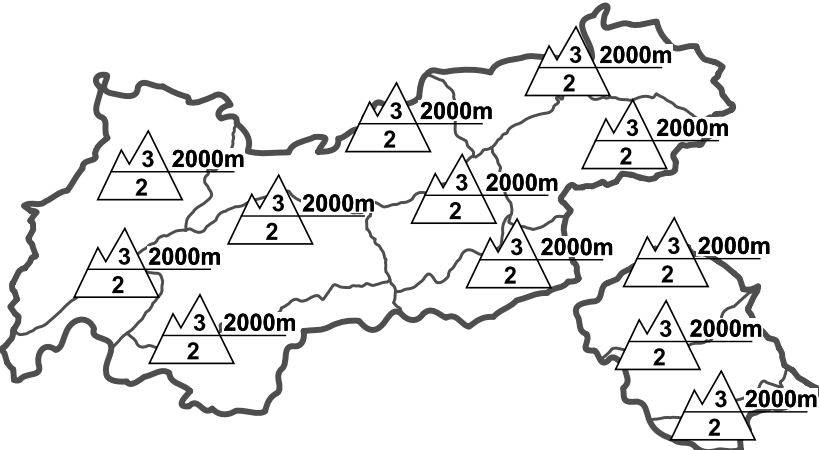






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.01.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 2. Januar 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb von 2000m ist die Lawinengefahr großteils als mäßig einzustufen.

Im hochalpinen Bereich besteht wegen des ungünstigen Schneedeckenaufbaues weiterhin eine erhebliche Schneebrettgefahr. Skitouren erfordern hier Erfahrung in der Routenwahl und dem Erkennen von Gefahrenstellen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur vereinzelt wenige cm Neuschneezuwachs.

Oberhalb von etwa 2000m ist unverändert der schlechte Schneedeckenaufbau auf Grund eines schwachen Fundamentes und störanfälliger Zwischenschichten zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwei große Störungen liegen derzeit über Europa, in Tirol setzt sich aber langsam Hochdruckeinfluß durch. Auf den meisten Bergen wird es daher heute sonnig, nur am Tauern-Hauptkamm und in den Kitzbüheler Alpen muß man noch mit länger anhaltender Bewölkung rechnen. Bei schwachen Nordwinden liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -5 und -3 Grad, in 3000m um -7 Grad.

TENDENZ

-
-